

## Platzregeln Golf am Donner Kleve 2019

1. **Aus (Regel 18.2):** wird durch die Linie zwischen den platzseitigen Punkten auf Bodenhöhe der weißen Pfähle und Zaunpfosten gekennzeichnet. Kommt ein Ball auf oder jenseits der Alten Landstraße zwischen Loch 9 und 18 zur Ruhe, die als Aus gekennzeichnet ist, ist er „Aus“, auch wenn er auf einem anderen Teil des Platzes zur Ruhe kommt,
2. **Penalty Areas:**  
An Loch 18 bildet die wasserseitige Kante der Mauer den Grenzverlauf der roten Penalty Area, die Mauer selbst ist Bestandteil des Platzes (straflose Erleichterung wird nicht gewährt – weder bei Lage des Balls noch beim Dropverfahren nach Regel 17.1d(3)).

### **Provisorischer Ball für einen Ball in der Penalty Area an Loch 2**

Weiß ein Spieler nicht, ob sein Ball sich in der Penalty Area (Gewässer an Bahn 2) befindet, darf er einen **provisorischen Ball** nach Regel 18.3 spielen, die wie folgt abgeändert wird: Beim Spielen des provisorischen Balls darf der Spieler die Erleichterungsmöglichkeiten nach Regel 17.1d (1-3) in Anspruch nehmen. Sobald der Spieler einen provisorischen Ball nach dieser Regel gespielt hat, darf er keine weiteren Möglichkeiten nach Regel 17.1 in Bezug auf seinen ursprünglichen Ball anwenden.

3. **Spielverbotszonen (Regel 2.4):** Mit Pfählen mit grünen Köpfen gekennzeichnete Bereiche sind Spielverbotszonen. Das Spielen daraus ist verboten. Ein Betreten kann als schwerwiegendes Fehlverhalten unter Verstoß gegen Regel 1.2 angesehen werden. Ein Spieler muss Erleichterung nach einer anwendbaren Regel (16 oder 17) in Anspruch nehmen. Liegt der Ball im Gelände und der Stand oder Schwung des Spielers ist durch eine Spielverbotszone behindert, muss der Spieler straflose Erleichterung innerhalb einer Schlägerlänge vom nächstgelegenen Punkt vollständiger Erleichterung in Anspruch nehmen.
4. **Ungewöhnliche Platzverhältnisse (Boden in Ausbesserung, unbewegliche Hemmnisse) (Regel 16.1)**
  - a) Boden in Ausbesserung ist durch blaue Pfähle und/oder weiße Einkreisungen gekennzeichnet. Ist beides vorhanden, gilt die Linie.
  - b) Erleichterung wird nicht gewährt, wenn lediglich der Stand durch ein Loch, Aufgeworfenes oder Laufweg eines Tieres behindert ist.
  - c) Auch ohne Kennzeichnung ist Folgendes Boden in Ausbesserung:
    - frisch verlegte Soden
    - Ameisenhügel
    - Mit Kies verfüllte Drainagegräben
    - Mit Pfählen, Manschetten, Bändern oder Seilen gekennzeichnete AnpflanzungenVon diesen Flächen darf nicht gespielt werden. Es **muss** Erleichterung nach Regel 16.1 in Anspruch genommen werden.
  - d) Folgende Bereiche/Umstände sind ungewöhnliche Platzverhältnisse, von denen Erleichterung nach Regel 16.1 in Anspruch genommen werden **darf**:
    - im Bunker: Bereiche, in denen der Sand durch Wasser ausgespült wurde und tiefe Rinnen hinterlassen hat.
    - Haufen mit Tierkot
5. **Bestandteile des Platzes:** Alle Anhäufungen von Felssteinen im Gelände sowie die Mauerkante an der roten Penalty Area an Loch 18 sind Bestandteile des Platzes.
6. **Alternative zu Schlag und Distanzverlust für einen verlorenen Ball oder einen Ball im Aus (Regel 18.1) – Kurzversion** (Bitte weitere Einzelheiten dem Aushang im Clubhaus entnehmen)

Ist der Ball im Aus oder verloren darf der Spieler, statt mit einem Strafschlag an die Stelle des letzten Schlags zurückzugehen, einen Ball mit zwei Strafschlägen in folgendem Erleichterungsbereich dropfen:

- Er schätzt den Punkt, an dem der Ball ins Aus gegangen oder auf dem Platz verloren ist.
- Er bestimmt einen weiteren Punkt am Fairwayrand, gleichweit vom Loch entfernt, wie der erste Punkt.
- Der Erleichterungsbereich erstreckt sich zwischen den beiden Punkten(vordere Grenze) und der rückwärtigen Verlängerung einer jeweils gedachten Linie vom Loch durch jeden der beiden Bezugspunkte, seitlich erweitert um jeweils zwei Schlägerlängen (seitliche Grenzen).
- Der Erleichterungsbereich muss im Gelände liegen und mit keinem Teil näher zum Loch als die Bezugspunkte.

Strafe für das Spielen eines Balls vom falschen Ort unter Verstoß gegen die Platzregel: Grundstrafe nach Regel 14.7a.“

#### **7. Verstoß gegen die Verhaltensvorschriften (Regel 1.2)**

Ein Fehlverhalten bzw. ein schwerwiegendes Fehlverhalten liegt vor, wenn gegen traditionell herausgebildete und allgemein anerkannte Verhaltensregeln beim Golfsport nachhaltig verstoßen wird.

Ferner ist Folgendes ist zu beachten:

- Das Bälle angeln ist verboten.
- Der Flaggenstock muss vor dem Entnehmen des Balls aus dem Loch entfernt werden.
- An Loch 5 darf bei startenden und landenden Flugzeugen nicht abgeschlagen werden.
- Das Betreten des Bahnkörpers ist streng verboten

Die Spielleitung ist berechtigt, je nach Schwere des Verstoßes eine Verwarnung auszusprechen oder den 1. Verstoß mit einem Strafschlag sowie den 2. Verstoß mit der Grundstrafe zu ahnden. Die Strafe der Disqualifikation für ein **schwerwiegendes Fehlverhalten** wird ggf. auch nach dem Turnier von der Spielleitung verhängt.

- 8. Strafen:** Sofern die Golfregeln keine andere Strafe vorsehen, gilt:  
Strafe für Verstoß gegen eine Platzregel: **Grundstrafe**

Temporäre/Vorübergehende Platzregeln entnehmen Sie bitte dem Aushang im Clubhaus.

**Der Betreiber behält sich vor, bei schwerwiegenden Etiketteverstößen ein Spielverbot auszusprechen.**

#### **Hinweis**

Rückgabe der Scorekarte in der Scoring-Area

Die Scorekarte gilt als abgegeben, wenn der Spieler diesen Bereich verlassen hat.

Es wird dringend empfohlen, dass jeder Spieler seine Karte persönlich abgibt, um evtl. Missverständnisse zu vermeiden.

#### **Entfernungsmarkierungen bis Anfang Grün:**

3 Ringe o. gelbe Markierung 200 m,

2 Ringe o. rote Markierung 150 m

1 Ring o. weiße Markierung 100 m

Diese Platzregeln treten am 01.03.2019 in Kraft

Die Spielleitung

